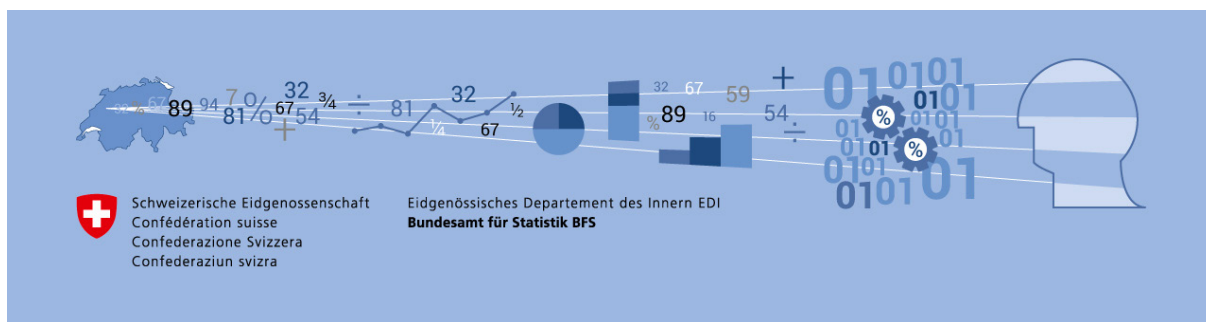




Medienmitteilung

Sperrfrist: 10.3.2026, 8.30 Uhr

06 Industrie und Dienstleistungen

Konjunkturentwicklung im 4. Quartal 2025

Stagnierende Beschäftigung und sinkende Umsätze in den Schweizer Marktbranchen im 4. Quartal 2025

Die marktorientierten Branchen der Schweizer Wirtschaft wiesen im 4. Quartal 2025 ein gemischtes Ergebnis aus: Die Umsätze gingen im Vergleich zum Vorjahresquartal um 0,8% zurück und die Beschäftigung blieb in denselben Branchen stabil (Gesamtbeschäftigung +0,2%).

Im sekundären Sektor (Industrie und Baugewerbe) sanken die Umsätze um 4,3% und die Beschäftigung um 0,1%. Die Marktbranchen im tertiären Sektor (Dienstleistungen) vermeldeten einen Umsatzzuwachs von 1,5%, während die Beschäftigung zum Vorjahr stabil blieb.

Sekundärer Sektor

Die Ergebnisse im sekundären Sektor waren im 4. Quartal 2025 rückläufig: Die Industrie verzeichnete ein Umsatzminus von 6,0% und auch die Beschäftigung nahm ab (–0,7%). Beim Baugewerbe hingegen nahmen die Umsätze um 3,1% und die Beschäftigung um 1,1% zu.

Tertiärer Sektor

Die Marktbranchen des tertiären Sektors entwickelten sich im 4. Quartal 2025 beim Umsatz unterschiedlich: Während der Wirtschaftsabschnitt Grundstücks- und Wohnungswesen die höchste Umsatzzunahme auswies (+8,6%), vermeldete der Wirtschaftsabschnitt Verkehr und Lagerei einen Umsatzrückgang von 4,9%. Auch die Beschäftigungsentwicklung zeigte im tertiären Sektor (Marktbranchen) ein gemischtes Bild: Während der Wirtschaftsabschnitt «Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen» die höchste Beschäftigungszunahme auswies (+2,3%), registrierte der Wirtschaftsabschnitt Information und Kommunikation den grössten Beschäftigungsrückgang (–4,3%).

Im Detailhandel erhöhten sich die Umsätze um 1,2% und die Beschäftigung um 0,4%.

Fokusthema: Information und Kommunikation

Zwischen 2021 und 2025 entwickelte sich der Wirtschaftsabschnitt Information und Kommunikation dynamischer als der tertiäre Sektor insgesamt: Die Beschäftigung wuchs mit +8,6% leicht stärker als im tertiären Sektor (+6,8%), und der Umsatz stieg mit +14,0% deutlich kräftiger als der Durchschnitt der Dienstleistungsbranchen, der über diesen Zeitraum um 0,2% zurückging. Haupttreiber dieses Wachstums sind die Informationstechnologie und Informationsdienstleistungen (Wirtschaftsabteilungen 62–63): Die Beschäftigung stieg um 14,7%, der Umsatz um 23,7% – getragen insbesondere von den Informationsdienstleistungen (Wirtschaftsabteilung 63, +45,1%) und den IT-

Dienstleistungen (Wirtschaftsabteilung 62, +18,5%). Demgegenüber stehen Telekommunikation (Wirtschaftsabteilung 61) sowie Verlags- und Medienwesen (Wirtschaftsabteilungen 58–60) unter anhaltendem Druck, mit langfristig sinkender Beschäftigung und mehrheitlich rückläufigen Umsätzen.

Bei kurzfristiger Betrachtung trübt sich das Bild merklich ein. Die Beschäftigung in Information und Kommunikation ging 2025 gegenüber dem Vorjahr um 2,5% zurück – deutlich stärker als im tertiären Sektor, der stabil blieb (+0,4%). Besonders ausgeprägt ist der Rückgang im Verlags- und Medienwesen (–6,1%) und in der Telekommunikation (–3,5%), aber auch die Informationstechnologie und Informationsdienstleistungen (–1,5%) verzeichnen einen Beschäftigungsrückgang. Beim Umsatz zeigt sich ein freundlicheres Bild: Der Wirtschaftsabschnitt Information und Kommunikation wuchs mit +1,3% leicht stärker als der tertiäre Sektor (+0,1%). Die Wirtschaftsabteilungen 62–63 legten mit +2,3% zu, wobei IT-Dienstleistungen und Informationsdienstleistungen gleichermassen wuchsen. Die Telekommunikation (–1,3%) und die audiovisuellen Medien (–1,0%) hingegen verzeichneten rückläufige Umsätze.

Methodischer Anhang

Quellen

Die Ergebnisse dieser Medienmitteilung stammen aus den folgenden Erhebungen:

Die **Beschäftigungsstatistik (BESTA)** umfasst die Abschnitte B bis S.

Sie basiert auf einer Zufallsstichprobe von rund 18'000 Unternehmen des sekundären und tertiären Sektors. Es werden vierteljährlich Daten zu Beschäftigten, offenen Stellen, Schwierigkeiten bei der Personalrekrutierung und zu den Beschäftigungsaussichten erhoben.

Die **Produktions-, Auftrags- und Umsatzstatistik der Industrie (INDPAU)** umfasst die Abschnitte B bis E.

Basis der Produktions-, Auftrags- und Umsatzstatistik der Industrie ist eine Zufallsstichprobe von rund 3000 Unternehmen. Sie ist eine Quartalerhebung, wobei monatliche Umsätze erhoben werden. Das Bundesamt für Energie (BFE) und der Verband der Schweizerischen Gasindustrie (VSG) liefern die Daten für die Energieversorgung (NOGA 35). Die Pflichtlagerorganisation der schweizerischen Mineralölwirtschaft (CARBURA) steuern jene für die Mineralölverarbeitung (NOGA 19) bei. Durch dieses koordinierte Vorgehen können Doppelbefragungen vermieden und die Unternehmen entlastet werden.

Die **Produktions-, Auftrags- und Umsatzstatistik des Baugewerbes (BAPAU)** umfasst den Abschnitt F.

Die Produktions-, Auftrags- und Umsatzstatistik des Baugewerbes beruht auf einer Zufallsstichprobe von rund 3000 Unternehmen. Sie ist eine Quartalerhebung. Der Schweizerische Baumeisterverband (SBV) führt bei seinen Mitgliedern eine eigene Erhebung durch (rund 1300 Unternehmen), deren Daten vom Bundesamt für Statistik (BFS) für die Berechnung des Hochbaus (NOGA 41) und des Tiefbaus (NOGA 42) genutzt werden. Durch dieses koordinierte Vorgehen können Doppelbefragungen vermieden und die Unternehmen entlastet werden.

Die **Detailhandelsumsatzstatistik (DHU)** umfasst die Abteilung 47 (Detailhandel).

Sie basiert auf einer Zufallsstichprobe von rund 3000 Unternehmen. Sie ist eine Monaterhebung, wobei die kleinen Unternehmen vierteljährlich zu den monatlichen Umsatzzahlen befragt werden.

Die **Dienstleistungsumsatzstatistik (DLU)** umfasst die Abschnitte G bis N (ohne K).

Der Abschnitt K (Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen) sowie die Abteilungen 72 (Forschung und Entwicklung) und 75 (Veterinärwesen) werden ausgeschlossen, da es sich dabei nicht um Marktbranchen im engeren Sinn handelt, oder der Umsatz nicht sinnvoll erhoben werden kann. Die Gruppe 70.1 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben wird aus denselben Gründen nicht erhoben.

Die Dienstleistungsumsatzstatistik basiert auf einer Zufallsstichprobe von rund 7000 Unternehmen. Sie ist eine Monaterhebung, wobei die kleinen Unternehmen vierteljährlich zu den monatlichen Umsatzzahlen befragt werden.

Marktbranchen

Bei den Marktbranchen handelt es sich um Aktivitäten, bei denen auf dem Markt ein Umsatz erzielt wird. Das Konzept der Marktbranchen deckt die Bereiche Industrie, Baugewerbe, Handel und Dienstleistungen ab und ist angelehnt an das EUROSTAT-Konzept «Total Market Production». Abgedeckt werden:

Industrie: NOGA-Abschnitte

- B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
- C Verarbeitendes Gewerbe
- D Energieversorgung

Baugewerbe: NOGA-Abschnitt F Baugewerbe

Handel: NOGA-Abschnitt G

- Handel und Instandhaltung von Motorfahrzeugen (45)
- Grosshandel (46)
- Detailhandel (47)

Dienstleistungen: Abschnitte

- H Verkehr und Lagerei,
- I Beherbergung und Gastronomie,
- J Information und Kommunikation,
- L Grundstücks- und Wohnungswesen,
- M freiberufliche und technische Dienstleistungen (ausgenommen sind die Abteilungen 72 und 75 sowie die Gruppe 70.1)
- N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen

Nicht abgedeckt werden:

Die NOGA Abschnitte K (Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen), O (Öffentliche Verwaltung), P (Erziehung und Unterricht), Q (Gesundheits- und Sozialwesen), R (Kunst, Unterhaltung und Erholung) und S (Erbringung von sonstigen Dienstleistungen) sowie die Abteilungen 72 (Forschung und Entwicklung) und 75 (Veterinärwesen). Ebenfalls ausgeschlossen ist die Gruppe 70.1 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben.

Nomenklaturen

Die Statistiken basieren auf der den internationalen Normen entsprechenden «Allgemeinen Systematik der

Wirtschaftszweige» (NOGA) aus dem Jahr 2008, bei der die Betriebe aufgrund ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit den verschiedenen Wirtschaftszweigen zugeordnet werden.

Kalenderbereinigung

Die Umsatzveränderungen sind kalenderbereinigt.

Das Verfahren der Kalenderbereinigung berechnet die Zeitreihen mit jedem zusätzlichen Wert neu. Die publizierten bereinigten Zahlen können demnach leicht variieren.

Weiterführende Resultate

Alle Resultate sind im Statistikportal aufgeschaltet:

[Beschäftigungsstatistik \(BESTA\) | Bundesamt für Statistik \(admin.ch\)](#)

[Sekundärer Sektor | Bundesamt für Statistik \(admin.ch\)](#)

[Tertiärer Sektor | Bundesamt für Statistik \(admin.ch\)](#)

[STAT-TAB - Interaktive Tabellen | Bundesamt für Statistik \(admin.ch\)](#)

Auskunft

Info IID, BFS, Sektion Konjunkturerhebungen, Tel.: +41 58 467 23 70, E-Mail: info.iid@bfs.admin.ch

Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Online-Angebot

Weiterführende Informationen und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2026-0219

Statistik zählt für Sie: www.statistik-zaehlt.ch

Abonnieren der BFS-NewsMails: www.news-stat.admin.ch

BFS-Internetportal: www.statistik.ch

Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Die Schweizerische Nationalbank (Ausübung ihrer geldpolitischen Aufgabe) und das Staatssekretariat für Wirtschaft (Erstellung der vierteljährlichen BIP-Schätzung) haben die Daten, die dieser Medienmitteilung zugrunde liegen, zwecks der genannten Aufgaben fünf Arbeitstage vor der Veröffentlichung erhalten. Die Presseagenturen haben diese Medienmitteilung mit einer Sperrfrist von 15 Minuten erhalten.